

Pfarrblatt

November 2025

der Pfarreiengemeinschaft

Neufahrn i.NB

Asenkofen Mariä Himmelfahrt St. Laurentius

Hebramsdorf St. Johannes d.T.

Hofendorf St. Andreas

Pfarrer Pater

Dr. Panipitchai Sylvester, MSSCC Winzerweg 9

2 08773 / 7075455

2 0157/56460751

E-Mail: frpani@gmail.com

Pfarrvikar

Francis Nnabuike Umeh Hauptstr. 58

2 01521/6451210

Diakon

Norbert Spagert Rottenburger Str. 8

2 08773/693

Pfarrbüro

Edeltraud Daffner Hauptstr. 13 84088 Neufahrn **1** 08773/432

E-Mail: neufahrn.ndb @bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr Mittwoch 16.30-18.00 Uhr

Internetseite:

www.pfarrgemeindeneufahrn.de

Allerheiligen - Allerseelen



Bild: Sonja Haller (pba) In: Pfarrbriefservice.de

<u>Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft</u> <u>Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf</u>

Der November wird gerne als "Totenmonat" bezeichnet. Das liegt wohl an den zahlreichen Gedenktagen für die Verstorbenen. Viele gehen an Allerheiligen und an Allerseelen an die Gräber ihrer Angehörigen und entzünden dort eine Kerze.

Im Gebetbuch des Bischöflichen Ordinariates Regensburg "Licht erfüllt. Gebete in allen Lebenslagen", findet sich ein eigenes Gebet zum Anzünden einer Grabkerze (Nr. 245).

"Der uns das Licht geschenkt, als Erde aus dem Wasser trat, er segne dieses Licht, in dunkler Nacht für uns entzündet - als Zeichen, dass er lebt, der dort am Kreuz gehangen.

Damit das letzte Wort gesprochen nicht vom Tod, sondern von ihm, der Leben will und bei uns lebt.

Auch jene Kerzen segne er, die wir an seinem Licht entzünden - den Toten an die Gräber tragen, damit sein ewiges Licht jetzt denen leuchte, die warten auf den Tag, da Ostersonne sie heraufführt, den Gräbern zu entfliehen, dorthin zu eilen, wo er entgegenkommt.

Der Gott, der Anfang ist und Ende, ein Vater, ein Sohn und ein Leben spendender Geist - ihm sei Lobpreis und Ehre in Ewigkeit."

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine gesegnete Zeit.

Ihre Seelsorger

Pfarrer Panipitchai Sylvester, MSSCC Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh Diakon Norbert Spagert

Termine und Gottesdienste

Samstag	01.11. ALLERHEILIGEN Kollekte f. Priesterausbildung Ost- u. Mitteleuropa		
8:30	8:30 Hebramsdorf: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnu		
	Maria Pitzl für † Ehemann Ludwig und für † Sohn Ludwig		
	Geschwister Daffner für † Eltern Maria und Josef		
	Familien Schluttenhofer/Schiegl für † Ehemann,		
	Vater und Opa zum Geburtstag		
	Evi Maier für † Schwester Maria und für † Schwager Jakob		
8:30	Hofendorf: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung		
	Marianne Aiwanger mit Kindern für † Ehemann, Vater		
	und Opa Albert		
	Familie Pritscher für † Marian Schindler		
	Familie Richard Maier für † Sohn Richard		
	Familie Heckner für † Ehemann und Schwiegereltern		
10:15	Asenkofen: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung		
	Tatjana Heinrich für † Oma Katharina Turner		
	Stiftmesse für † Kaspar Lorenzer, † Tochter Luise		
	und Verwandtschaft		
	Johann Zettl für † Bruder Josef und Schwägerin Maria		
	Josef, Markus und Martina Stadler für † Oma Rita		
	Gisela Mooser für † Ehemann, Vater und Opa Alois		
	Magdalena Feichtmayer für † Ehemann Josef, Eltern		
	und Geschwister Emma und Franz		
	Reinhard Sellmer für † Eltern Anna und Josef und		
	für † Bruder Josef		
	Familie Manfred Schuh für † Christa und Anton Gerstl		
	Monika Aiwanger für † Eltern Maria und Eduard Feichtmayer		
14:00	Neufahrn: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung		
	Marianne Tischler mit Kindern für † Ehemann und Vater		
	Ludwig		

Sebastian Maier für † Mutter Walburga, für † Tochter
Katharina und beidseits verstorbene Verwandtschaft
Isolde Biberger für † Ehemann Adolf, Schwester Elfriede
und Eltern

	Sonntag	02.11. Allerseelen	
		Kollekte f. Priesterausbildung Ost- u. Mitteleuropa	
10:00 Neufahrn: Eucharistiefeier		Neufahrn: Eucharistiefeier	
		Familie Brunhuber für † Angehörige	
14:00 Rohrberg: Eucharistiefeier mit Gräbersegnung		Rohrberg: Eucharistiefeier mit Gräbersegnung	
		Familie Hedi Kiendl für † Vater Johann, für † Bruder Josef	
		Rohrmeier und für † Verwandtschaft	
		Familie Halbfinger für † Verwandte	
		Fam. Stempfhuber für † Vater und Opa Sebastian Wittmann	
		Elfriede Obermeier für † Ehemann Alois , Vater und Opa	
		für † Mutter Anna Biberger zum Sterbetag	
		Familie Markus Wittmann für † Eltern und Verwandte	
		Familie Robert Schneider für † Tanten und Onkeln	

Dienstag 04.11. Hl. Karl Borromäus

18:00 Neufahrn: Eucharistiefeier anschl. eucharistische Anbetung

Mittwoch 05.11. Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier Stiftmesse für † Amalie Huber

Freitag 07.11. Hl. Willibrord

14:00 **Neufahrn:** Krankenkommunion

Samstag 08.11. Marien-Samstag

17:00 Kapelle Neufahrn: Rosenkranz

18:00 Hebramsdorf: Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
 Hilde Hirsch für † Schwägerin Gerti
 Margit Stempfhuber für † Vater Sebastian zum Sterbetag

Sonntag	09.11. 32. Sonntag im Jahreskreis
8:30	Asenkofen: Eucharistiefeier
	Rudolf Hanamann für † Oma Frieda und Opa Willi
	Franziska Schindler für † Ehemann Anton und für † Tochter
	Gabi
8:30	Hofendorf: Eucharistiefeier
10:00	Neufahrn: Eucharistiefeier
	musikalische Gestaltung Stattkapelle Neufahrn
	Musikverein Neufahrn für † Mitglieder
	für † Ehemann, Vater und Großvater Jakob Zormeier
	zum 10. Sterbetag
	Familie Singer für † Mutter und Oma Anna
11:15	Neufahrn: Taufe von Lena Ramona Fuchs
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstor-
	benen unserer Pfarreiengemeinschaft
Dienstag	11.11. Hl. Martin
17:30	Neufahrn: Rosenkranz
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier

Mittwoch 12.11. Hl. Josaphat

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier

Donnerstag 13.11. Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

Freitag 14.11. Freitag der 32. Woche im Jahreskreis

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

Samstag	15.11. HL. ALBERT DER GROSSE	
Diaspora-Kollekte		

17:00 Kapelle Neufahrn: Rosenkranz

18:00 Hofendorf: Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Sonntag	onntag 16.11. 33. Sonntag im Jahreskreis		
	Diaspora-Kollekte		
8:30	Asenkofen: Eucharistiefeier		
	Gabi Englbrecht für beiderseits † Verwandtschaft		
8:30	Hebramsdorf: Eucharistiefeier		
	für † Angehörige, bds. Verwandtschaft und nach Meinung		
	für † Erna und Otto Berleb		
10:00	Neufahrn: Eucharistiefeier zum Volkstrauertag		
	Gemeinde Neufahrn für alle gefallenen und		
	vermissten Soldaten beider Weltkriege		
	Familie Rosa Pritscher für † Vater Georg		
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstor-		
	benen unserer Pfarreiengemeinschaft		
Dienstag	18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom		
17:30	Neufahrn: Rosenkranz		
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier		
Mittwoch	19.11. Hl. Elisabeth		
17:00	Winklsaß: Eucharistiefeier		
Samstag	22.11. Hl. Cäcilia		
	Kollekte f. Jugend- und Arbeiterseelsorge		
17:00	Kapelle Neufahrn: Rosenkranz		
18:00	Asenkofen: Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst):		
	Stiftmesse für † Verwandtschaft der Familie Wild		
	BRK Neufahrn für † Mitglieder		
Sonntag	23.11. Christkönigsfest		
	Kollekte f. Jugend- und Arbeiterseelsorge		

8:30 Piegendorf: Eucharistiefeier zum Patrozinium

Maria Schindler f.† Ehemann Andreas und für † Eltern und

Verwandtschaft

8:30	Erna Dirnberger für † Ehemann und bds † Verwandtschaft Hofendorf: Eucharistiefeier Familie Pritscher für † Rita Stadler Manuela Fischl für † Großeltern Berta und Georg Rogl und für		
	† Onkel Alwin		
10:00	Neufahrn: Eucharistiefeier		
	Leon Lewiński zum 3. Sterbetag für † Großvater Jan Zawada		
	und für † Schwester Vadia Zawada		
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstor-		
	benen unserer Pfarreiengemeinschaft		
Dienstag	25.11. Hl. Katharina von Alexandrien		
17:30	Neufahrn: Rosenkranz		
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier		
	Familie Sebastian Maier für † Tochter Katharina		
	und für beidseitige † Verwandtschaft		
Mittwoch	26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard		
17:00	Winklsaß: Eucharistiefeier		
	Klaus Lodermeier für † Eltern Lina und Johann		
Donnersta	g 27.11. Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis		
14:00	Pfarrheim Neufahrn: Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)		
Freitag	28.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis		
10:30	Neufahrn, Seniorenzentrum: Eucharistiefeier		
19:00	Walpersdorf: Eucharistiefeier		
Samstag	29.11. Sel. Friedrich von Regensburg, Marien-Samstag		
17:00	Kapelle Neufahrn: Rosenkranz		
18:00	Hebramsdorf: Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)		
-	Hilde Hirsch für † Eltern und Geschwister		

Sonntag	30.11. 1. Adventssonntag
8:30 Asenkofen: Eucharistiefeier	
	Luise und Franz Jehl für † Schwester und Schwägerin
	Elisabeth Selmer
8:30	Hofendorf: Eucharistiefeier zum Patrozinium
10:00 Neufahrn: Eucharistiefeier	
	Familie Otto Pritscher für † Rainer Schindler
	Familie Sebastian Maier für † Tochter Katharina
	und für beidseitige † Verwandtschaft
18:00	Neufahrn: Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstor-
	benen unserer Pfarreiengemeinschaft

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Pfarrbüro ist umgezogen

Seit dem 20. Oktober 2025 ist das Pfarrbüro im Obergeschoss des Pfarrheim St. Josef, Hauptstraße 13, untergebracht.

Der Briefkasten befindet sich an der Haupteingangstüre. Ein barrierefreier Zugang ist ausgeschildert und an der Nordseite des Pfarrheimes möglich. Sollte jemand nicht in den Stock gehen können, kommt die Sekretärin nach unten um die Verwaltungsangelegenheiten zu erledigen.

Kontakt:

Kath. Pfarramt Neufahrn, Hauptstraße 13, 84088 Neufahrn

Tel: 08773/432, Fax: 08773/383, E-Mail: neufahrn.ndb@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr und 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Bankeinzug des Kirchgeldes

Der Bankeinzug für das Kirchgeld wird bei allen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, in der letzten Novemberwoche ausgeführt.

Abschluss der Renovierung der Kapelle St. Anna

Am Sonntag, den 28.09.25 um 16 Uhr konnte die Pfarrei Asenkofen bei schönstem Wetter und unter Teilnahme zahlreicher Gäste den Abschluss der Innenrenovierung der Kapelle St. Anna bei Wurmdorf mit einem Dankgottesdienst feiern.

Historisch gesehen war St. Anna lange Zeit eine Wallfahrtskirche, in der die Gläubigen aus nah und fern unter anderem um gutes Wetter beteten, dies scheint auch heute noch zu funktionieren! Pater Pani leitete in Konzelebration mit Pfarrvikar Francis und Diakon Spagert den Festgottesdienst, der von der Stattkapelle Neufahrn unter der Leitung von Otto Pritscher feierlich umrahmt wurde. In seiner Predigt betonte Pani die Wichtigkeit solcher Frauen wie Anna, der Patronin der Kapelle, für die Erziehung von Kindern und Enkeln aber auch bei Weitergabe und Festigung des Glaubens. Anna Mutter Mariens und somit die Großmutter Jesu. Hinsichtlich der Renovierung drückte der Priester seine Freude daraus. dass die Kapelle nun endlich renoviert sei. über Dies griff der Kirchenpfleger der Pfarrei Asenkofen, Dr. Rudolf Hanamann, auf und erläuterte in seiner kurzen Ansprache den Verlauf des Renovierungsgeschehen. Insgesamt dauerte die Renovierung etwa sechs Jahre. Von der Erstbegehung durch das bischöfliche Baureferat im Jahre 2019 bis zum Abschluss der Arbeiten Ende Juli 2025. Gut Ding will eben Weile haben!

Der gesamte Innenraum, die sogenannte Raumschale und die darin befindlichen Gegenstände wurden restauriert, so dass alles nun wieder in neuem Glanz erstrahlt, unter Erhalt der historischen Bausubstanz von circa 1775.

Am Ende des Gottesdienstes stand der gemeinsame Dank von Pfarrer und Kirchenpfleger, der allen am Gelingen der Renovierung Beteiligten galt: Dem Architekten, den ausführenden Baufirmen, der Familie Hirsch, die ein ständiger und zuverlässiger Ansprechpartner für die Handwerker war. Schließlich der Stattkapelle und

allen Gästen, die gekommen waren.

Bei einem reichhaltigen Buffet, hergerichtet vom Pfarrgemeinderat Asenkofen, ließ man en schönen Nachmittag im gemütlichen Beisammensein vor der Kapelle ausklingen.





Feier der Ehejubiläen

Am Sonntag, den 12. Oktober feierte die Pfarreiengemeinschaft in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ihre Ehejubilare. 18 Paare hatten die Einladung von Pater Pani, mit einem gemeinsamen Gottesdienst ihr Ehejubiläum zu feiern, angenommen. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Evi Riedmüller musikalisch gestaltet. In der Predigt wurden verschiedene Arten von Liebe vorgestellt, wie sie einem Menschen von der Geburt bis zum Tod begegnen können. Nach der Predigt erneuerten die Ehepaare ihr Hochzeitsversprechen. Am Ende des Gottesdienstes segnete Pater Pani die Jubelpaare und überreichte jedem Paar eine Rose und eine Kerze. Im Anschluss fand im Pfarrheim St. Josef ein Weißwurst-Frühschoppen statt. Gerne nahmen die Paare die Einladung an, um gemeinsam auf viele weitere Ehejahre anzustoßen.



Nikolaus-Aktion der Pfarrjugendgruppe Neufahrn und der KLJB Asenkofen

Die Pfarrjugendgruppe Neufahrn und die Landjungendgruppe Asenkofen bieten dieses Jahr wieder einen "Nikolaus-Besuch" an.

Am **Freitag, den 5. Dezember 2025** besteht die Möglichkeit, zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr einen Nikolaus zu bestellen, der ihr Kind besucht.

Sollten sie einen Nikolaus-Besuch wünschen, so bitten wir sie, ein dafür vorgesehenes Anmeldeformular für jedes Kind auszufüllen und im Katholischen Pfarramt während der Bürozeiten abzugeben.

Dort können sie dann auch den Zeitpunkt des Besuches vereinbaren. Infozettel und Anmeldezettel liegen in der Katholischen Pfarrkirche auf und sind auch im Pfarramt erhältlich.

Eine Anmeldung ist ab 3. November 2025 im Pfarramt möglich.

Erntedankfest gefeiert

Am Sonntag den 5. Oktober wurde in allen Pfarrgemeinden das Erntddankfest gefeiert. Viele fleißige Helfer hatten die Kirchen geschmückt und Erndedankaltäre mit Erntekrone, verschiedenen Früchten und anderen Erntegaben aufgebaut.

Allen Helfern sagen wir ganz ein herzliches "Vergelts Gott"



Erntedank in Neufahrn



Erntedank in Herbamsdorf

Wir gedenken unserer Verstorbenen Pfarrangehörigen, die seit Allerheiligen 2024 auf unseren Friedhöfen kirchlich bestattet wurden:

Neufahrn:

		
Ludwig Rieger	+ 18.11.2024	95 Jahre
Ernesto Vanoni	+ 07.12.2024	58 Jahre
Marie Schindler	+ 11.12.2024	93 Jahre
Emma Forstmeier	+ 26.12.2024	77 Jahre
Sebastian Sponbrucker	+ 31.12.2024	63 Jahre
Theresia Dobmeier	+ 28.01.2025	90 Jahre
Georg Aschenbrenner	+ 29.01.2025	83 Jahre
Josef Trindl	+ 06.02.2025	90 Jahre
Maria Telinger	+ 12.02.2025	87 Jahre

Marianne Bergwinkl Siegfried Holzwart	+ 20.02.2025 + 10.03.2025	87 Jahre 91 Jahre
Therese Neuhierl	+ 15.03.2025	90 Jahre
Samira van Haevertmaet	+ 29.03.2025	1 Jahr
Hermann Maier	+ 22.03.2025	76 Jahre
Anna Marklseder	+ 03.05.2025	82 Jahre
Dr. Bernhard Meilhammer		64 Jahre
Maria Ludwig	+ 05.06.2025	94 Jahre
Lorenz Graf	+ 06.06.2025	82 Jahre
Matthäus Oberhuber	+ 15.06.2025	90 Jahre
Horst Sander	+ 16.06.2025	83 Jahre
Gabriele Arnold	+ 17.07.2025	73 Jahre
Kurt Denk	+ 25.07.2025	88 Jahre
Helga Mangold	+ 21.08.2025	82 Jahre
Manfred Schwarzmeier	+ 22.08.2025	59 Jahre
Richard Bressl	+ 25.08.2025	84 Jahre
Ida Lombardi	+ 30.08.2025	87 Jahre
Franz Meier	+ 04.09.2025	65 Jahre
Georg Sahacker	+ 09.09.2025	67 Jahre
Paula Ostermaier	+ 21.09.2025	85 Jahre
<u>Asenkofen</u> :		
Martin Gaillinger	+ 27.11.2024	91 Jahre
Rita Stadler	+ 09.01.2025	80 Jahre
Emma Kuras	+ 16.03.2025	87 Jahre
Christa Gerstl	+ 11.05.2025	85 Jahre
<u>Hebramsdorf:</u>		
Anna Biberger	+ 07.11.2024	92 Jahre
Sebastian Wittmann	+ 11.11.2024	79 Jahre
Johann Schluttenhofer	+ 10.12.2024	69 Jahre
Jakob Seber	+ 07.04.2025	83 Jahre
Erna Berleb	+ 23.07.2025	92 Jahre
Hafandauf.		
Hofendorf:	. 20 05 2025	05 1-1
Alois Daschinger	+ 20.05.2025	85 Jahre

Wussten Sie das schon?



Bild: Hans Heindl; In: Pfarrbriefservice.de

"Allerheiligen: Der triste Monat mit dem strahlenden Beginn

Heute beginnt ein Monat, der vielen als Monat des Todes gilt. Das hängt zunächst mit der Jahreszeit zusammen. Die Natur ruht. Sie liegt da wie tot und das Wetter macht im November mit seinen vielen nasskalten Nebeltagen auch nicht gerade den Eindruck sprühender Lebensfreude. Es ist darum wohl auch kein Zufall, dass gerade in diesem Monat zahlreiche Gedenktage an den Tod erinnern. [...]

Allerheiligen weist in die Zukunft

(...) In einem deutlichen Kontrast dazu steht das Fest Allerheiligen, das die Christen (...) feiern. Dieses Fest blickt nicht zurück, es weist in die Zukunft; Allerheiligen feiert nicht das Ende, sondern die Vollendung. Das Fest bezeugt die christliche Zuversicht. Sie versteht

den Tod nicht als Schlusspunkt, sondern deutet ihn als Tor in jene andere Wirklichkeit, die wir ewiges Leben nennen. Und das erhofft ein Christ nicht nur für einige wenige Auserwählte, er vertraut auf die Verheißung der christlichen Offenbarung, die von einer unermesslichen Zahl derer spricht, die als Gerettete am endgültigen Leben teilhaben dürfen (vgl. Johannes-Apokalypse 7,9).

Keine Belohnung für ein heroisches Leben

Heiligkeit ist keine Belohnung für ein heroisches Leben. Heiligkeit ist das strahlende Licht Gottes, das sich in denen widerspiegelt, die sich in dieses Licht stellen, sich von Gott heilen und vollenden lassen. Heiligkeit ist Gottes Geschenk an die, die in ihrem Leben auf ihn bauten und sich dabei bewusst blieben, dass sie letztlich doch mit leeren Händen dem begegnen, der in der Bergpredigt verspricht: "Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich." (Matthäus 5,1). Früher bestimmte diese Verheißung das Leben der Menschen viel stärker. Heute erwartet, wenn man den Umfragen glaubt, nicht einmal mehr die Hälfte selbst der Christen ein Leben nach dem Tod. Dennoch aber ist die Sehnsucht danach viel lebendiger geblieben, als solche Umfragen zu erkennen geben.

Sehnsucht nach Mehr

Diese Sehnsucht nach Leben halte ich für einen guten Wegweiser, zeugt sie doch von der Kraft des Lebens und davon, dass dieses Leben sich niemals mit dem Tod abfinden kann. Das hat viele Gründe. Für den Christen ist der entscheidende, dass er daran glaubt, dass dieses Leben von Gott stammt und daher einen unzerstörbaren göttlichen Kern in sich trägt. So zerbrechlich und bedroht es auch ist, das Leben bleibt Gottes Gabe an seine Schöpfung und strebt

nicht der Vernichtung entgegen, sondern will sich vermehren. Es lässt sich nicht unterkriegen.



Gott überrascht

Man muss nur einmal in die Natur schauen und sich von ihr belehren lassen. Der ungeheure Reichtum dieses Lebens, seine Zähigkeit und Widerstandskraft und die Vielfalt der Arten kann man nur bestaunen. Die Natur kennt kein Sterben. Was wir als Vergehen bezeichnen, das ist in Wahrheit eine Verwandlung zu neuem Werden und Blühen. Die christliche Hoff-

nung auf Auferstehung ist freilich kein ständiger Kreislauf von Geburt, Sterben und Wiedergeburt, ihr geht es

um die Verwandlung in ein neues, endgültiges Leben bei Gott. Was die Natur uns nur ahnen lässt, das hat Gott auf eine ganz überraschende Weise bestätigt. Unsere Sehnsucht nach Leben auch im Angesicht des Todes ist darum alles andere als eine leere Illusion, sie führt uns vielmehr in Gottes Wirklichkeit.

Fest Allerheiligen zeigt die Richtung

Das Fest Allerheiligen am Beginn des Totenmonats November möchte uns daran erinnern und uns die Richtung zeigen für unseren Weg durch diese oft nicht nur in der Natur so tristen und gelegentlich auch entmutigenden Stunden unseres Lebens."

Text: Dr. Dieter Katte; In pfarrbriefservice.de

Bild Wegkreuz: Dani Mackel; In: Pfarrbriefservice.de

Allerheiligen: Schön geschmückte Gräber

Dass Angehörige auf den Friedhöfen zu den letzten Ruhestätten ihrer Großeltern, Eltern und Kinder gehen und dass sie Gräber von Verwandten, Freunden und Bekannten besuchen, auch das ist Allerheiligen.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, woher die Begriffe "Friedhof" und "Grab" kommen und warum sie so heißen?

Das ist doch ganz logisch, wird der eine oder andere sagen: Der Friedhof ist ein Platz des Friedens. Dort herrscht Frieden und wir wünschen den Verstorbenen "Ruhe in Frieden". Nicht ganz!

Der Begriff "Friedhof" leitet sich vom althochdeutschen "frithof" ab, was "um-

friedeter Platz" bzw. "umfriedeter



Bild Friedhofstor: Martin Manigatterer; In: Pfarrbriefservice.de

Bereich", "Vorhof" bzw. "umschlossene Fläche" bedeutet und auch das Wort "friten", das mit "hegen" übersetzt werden kann, hängt damit zusammen. Ursprünglich bezeichnete "frithof" einen Bereich, der eingefriedet war, also eingezäunt oder anderweitig abgegrenzt war.

Natürlich spielt der Begriff "Friede" im heutigen Verständnis eine Rolle, hat aber nichts mit der ursprünglichen sprachwissenschaftlichen Herkunft und Bedeutung zu tun.

Im Laufe der Zeit wurden die Christen an verschiedenen Orten bestattet. Ihnen ist gemeinsam, dass sie in "geweihter Erde" begraben werden wollten und wollen. Während im römischen Reich die Grä-

berfelder unter anderem aus Gründen des Krankheitsschutzes (man denke nur an Lepra) außerhalb einer geschlossenen Bebauung liegen mussten, entwickelten sich im Mittelalter die Friedhöfe rund um die Kirchen. Doch spätestens im 19. Jahrhundert, mit der rasanten Bevölkerungszunahme, mussten neue Friedhöfe angelegt werden, da in den alten Friedhöfen einfach kein Platz mehr vorhanden war. Deshalb findet man heutzutage auch viele Friedhöfe am Rande von Ortschaften und Städten und nicht mehr neben Kirchen.

Das Wort *Grab* geht auf das mittelhochdeutsche Wort "grap" und das althochdeutsche Wort "grab" zurück. Es bedeutete ursprünglich "in die Erde gegrabene Vertiefung" und wurde als Bezeichnung verwendet z.B. für einen Kanal, ein Flussbett oder eine entsprechende Vertiefung im Boden. Später bekam es dann die heutige, spezielle Bedeutung für "Grube zur Bestattung".



Anna Halbfinger